

Gritsch schön aufgeschlossen sind. Diese Raiblerschichten werden bereits auf 1760 m vom Muschelkalk des Hundsteins abgechnitten. (Prof. 13.)

## 12. Bettlerjoch

Der Uebergang des Bettlerjoches, vom Samina- ins Gamperdonatal führend, bietet einen instruktiven Einblick in die Verhältnisse an der Kontaktstelle zwischen Falknis- und oberostalpinen Decke. (Prof. 11.)

Die Lechtaldecke reicht mit drei Teilelementen an diese Nahtstelle: mit Scholle I, Scholle II (Augstenbergschuppe) und Scholle III (Schuppe von P. 2251). Von der Falknisdecke erscheint hier die Falknisschuppe mit verschleppten Fetzen der Barthümeljochantiklinale (Trümpy, 1916).

Ueber dem verkehrtliegenden Muschelkalk der Synklinale des Südendes von Scholle I findet man am Rücken zwischen Gritsch und Gritschner Naaf zwischen P. 2061.7 und dem Muschelkalk der Schuppe von P. 2251 eine reiche Folge von Gesteinen verschiedenster Herkunft: Gault und Couches rouges der Falknisdecke, Granite der Sulzfluhdecke, verschiedene Schichtglieder der Aroser Schuppenzone, die Bettlerjochbreccie und Schubsplitter der oberostalpinen Decke. Vertreter der Sulzfluhdecke und der Aroser Schuppenzone sind bereits von ihren Stammgebieten weit entfernt und bilden demgemäss ein regelloses Durcheinander von Schubspänen, die sich in verschiedenen Lagen wiederholen. Dazu gesellt sich nun Mittel- und Oberkreide der Falknisdecke. Der Grat südlich des Bettlerjoches wird gebildet von den verschleppten Stirnteilen der Barthümeljochantiklinale, die auf die Couches rouges der Falknisschuppe überschoben sind. Diese Couches rouges, von Gault begleitet, ziehen nun westlich am Bettlerjoch vorbei gegen den Rücken von P. 2061.7, wo sie links und rechts des Weges gut zu sehen sind. Noch bilden sie eine mehr oder weniger zusammenhängende Lage, aber bereits sind Muschelkalk und Rauhackefetzen der Unterlage in sie eingespiesst.

Am Bettlerjoch wird die Falkniskreide durch die mächtigen Blöcke der Bettlerjochbreccie überlagert, an deren Basis stellenweise noch Gesteine der Sulzfluhdecke und der Aroser Schuppen-